

Hilfe für Menschen mit HIV/Aids im südlichen Afrika

Die Ruedi Lüthy Foundation engagiert sich im südlichen Afrika, wo die Aids-Epidemie am stärksten verbreitet ist. Mit der ambulanten Newlands Clinic, der Ausbildung von Fachleuten und Forschung will die spendenfinanzierte Stiftung die Krankheit langfristig bekämpfen.

Gründung der Ruedi Lüthy Foundation und der Newlands Clinic

Die Stiftung wurde von Prof. Ruedi Lüthy im Jahr 2003 mit dem Ziel, HIV-/Aids-Patient*innen im südlichen Afrika umfassend zu behandeln, gegründet. Heute betreibt die Stiftung in Harare, der Hauptstadt Simbabwe, die ambulante Newlands Clinic, die über 7'000 Patient*innen behandelt. Zudem betreibt die Ruedi Lüthy Foundation ein Ausbildungszentrum und ein Zentrum für Frauengesundheit.

Stiftungszweck: HIV-/Aids-Patient*innen in Simbabwe umfassend behandeln

Unser Engagement ist langfristig, denn die HIV-/Aids-Epidemie lässt sich nicht durch kurzfristige Nothilfe stoppen, sondern nur durch nachhaltiges Engagement vor Ort. Die Behandlung von HIV/Aids ist ein Mehr-Generationen-Projekt.

Unsere Eckpfeiler

- A) HIV-Therapie für mittellose Patient*innen
- B) Ausbildung von einheimischen Fachleuten
- C) Klinische Forschung



Helfen, wo die Hilfe am nötigsten ist

Über 60 Prozent der weltweit 38 Millionen Menschen mit HIV leben im südlichen Afrika. Simbabwe ist eines der ärmsten Länder in der Region: 1,3 Millionen Menschen leben in Simbabwe mit dem HI-Virus, schätzungsweise eine halbe Million Kinder wurden zu Vollwaisen und immer noch sterben jedes Jahr etwa 20'000 Menschen an Aids. Die meisten haben nur ungenügenden Zugang zu Gesundheitsversorgung. Mit der Newlands Clinic in Harare sorgt die Ruedi Lüthy Foundation für über 7'000 Patient*innen aus ärmsten Verhältnissen. Unser Fokus liegt dabei auf Frauen, Kindern und Jugendlichen sowie auf Personen, die für die Gemeinschaft eine zentrale Rolle spielen, zum Beispiel als Lehrer*innen oder Krankenpfleger*innen.

Ganzheitlich behandeln und begleiten

Unsere Patient*innen leben in schwierigsten Verhältnissen: Sie haben kaum Arbeit, leiden an Hunger und haben Angehörige verloren. Unter diesen Voraussetzungen diszipliniert eine HIV-Therapie einzuhalten, ist eine grosse Herausforderung. Nebst der medizinischen Betreuung bieten wir deshalb ergänzende Unterstützung an: Durch Hilfe zur Selbsthilfe können unsere Patient*innen trotz HIV ein selbstbestimmtes Leben führen.



- **A Kampf gegen Hunger**
Landwirtschaftliche Schulungen, Maisanbau-Projekt, Abgabe von Nahrungsmitteln
- **B Zentrum für Frauengesundheit**
Spezifische medizinische Hilfe und Beratung für Patientinnen, Familienplanung
- **C Psychosoziale Begleitung**
Selbsthilfegruppen, Workshops und psychologische Unterstützung
- **D Angebote für Kinder**
Kindgerechte Gruppentherapien, Nahrungsmittel, Übernahme von Schulgeld
- **E Berufliche Perspektiven**
Berufsausbildungsprogramme für junge Patient*innen
- **F Medizinische Nothilfe**
Fonds zur Finanzierung lebensrettender Operationen
- **G Sozialarbeit**
Hausbesuche zur Abklärung des Unterstützungsbedarfs, Hilfe in schwierigen Situationen

Frauen schützen und Familien stärken

Frauen sind in Simbabwe besonders stark von HIV betroffen: Sie haben ein höheres Risiko angesteckt zu werden als Männer. Gleichzeitig ist die Gefahr gross, dass sie an Gebärmutterhalskrebs erkranken. Im Zentrum für Frauengesundheit, das im März 2015 eröffnet wurde, erhalten sie spezifische Behandlung und Beratung. 100 Prozent der Babys von HIV-positiven Schwangeren, die rechtzeitig von uns behandelt werden, kommen gesund zur Welt. Seit Dezember 2015 werden zudem alle Mädchen und Jungen zwischen 10 und 17 Jahren gegen die HP-Viren geimpft, welche unter anderem diese Krebsart auslösen können.

Fachpersonen ausbilden und Leben retten

In Simbabwe herrscht akuter Mangel an Fachpersonen: Es fehlen Tausende von Ärztinnen und Ärzten, und die Ausbildung des Gesundheitspersonals reicht oft nicht aus, um HIV-Patient*innen korrekt zu behandeln. Die Ausbildungskurse der Newlands Clinic wirken dem entgegen.

In einem zweiwöchigen Intensivkurs lernen Ärztinnen, Ärzte und Pflegepersonen, wie HIV und Aids bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen wirkungsvoll behandelt wird. In einem zweiten Kurs lernen Ärztinnen, Ärzte und Pfleger*innen, wie sie Gebärmutterhalskrebs diagnostizieren und Vorstufen der Krankheit behandeln können. Der Kurs findet in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Frauengesundheit statt.

Die Wirkung unserer Arbeit

- In den ersten 15 Jahren ihres Bestehens hat die Newlands Clinic insgesamt 10'000 Patient*innen aufgenommen und unzählige Ansteckungen bei Neugeborenen und Partner*innen verhindert.
- **Behandlungskonzept wirkt:** Knapp 90% der Patient*innen, die bei uns in Behandlung sind, haben eine unterdrückte Viruslast. Sie sind somit nicht mehr ansteckend und eine Übertragung des Virus während und nach der Schwangerschaft ist praktisch ausgeschlossen.
- **Modell-Klinik für HIV:** Seit 2008 ist die Newlands Clinic eine Modell-Klinik für HIV in Simbabwe. Die internationale NPO 'Population Services International' eröffnete drei Kliniken nach unserem Modell, die MoHCC zwei und Médecins Sans Frontières sechs. Die Ausbildung des Fachpersonals erfolgte durch die Newlands Clinic.

- **Mit Knowhow-Transfer nachhaltig helfen:** Durch die Ausbildung von über 5'000 Ärztinnen, Ärzten und Pflegefachpersonen in ganz Simbabwe findet auch ausserhalb der Newlands Clinic ein weitreichender lebensrettender Wissenstransfer statt und somit können hunderttausende von HIV-Patient*innen von diesem Behandlungskonzept profitieren.

Breite Finanzierungsbasis

Die Ruedi Lüthy Foundation finanziert sich aus Spendengeldern sowie aus Beiträgen der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA). Weitere wichtige Partner*innen sind das Gesundheitsministerium Simbawwes sowie Schweizer Stiftungen und Unternehmen.

Detaillierte Information und aktuelle Zahlen sind in unserem [Jahresbericht](#) nachzulesen und [Bildmaterial](#) zum Downloaden.

Kontakt

Sabine Lüthy, CEO Ruedi Lüthy Foundation
Tel. 079 785 00 38, media@rl-foundation.ch

www.ruedi-luethy-foundation.ch

www.facebook.com/ruediluethyfoundation

www.instagram.com/ruediluethyfoundation

www.linkedin.com/company/ruedi-luethy-foundation

Facts & Figures

HIV/Aids weltweit

- Ende 2019 leben weltweit 38 Millionen Menschen mit HIV
- 81% wissen von ihrer HIV-Infektion. 7,1 Millionen leben unwissentlich mit HIV
- 25,4 Millionen haben 2019 Zugang zu HIV-Therapie
- 1,7 Millionen Menschen infizierten sich 2019 weltweit neu mit HIV
- 690.000 Menschen starben im Zusammenhang mit ihrer HIV-Infektion

HIV/Aids Simbabwe

- 16 Millionen Menschen leben in Simbabwe
- 1.4 Millionen Menschen leben mit HIV (alle Altersgruppen)
- 80'000 Kinder leben mit HIV (0-14 Jahre)
- 20'000 Menschen sterben jährlich an den Folgen von HIV
- 33'000 Menschen infizieren sich jährlich neu
- 580.000 Aids bedingte Vollwaisen (0-17 Jahre) leben in Simbabwe (Stand 2018)

Quelle: UNAIDS Fact Sheet 2020 & UNAIDS Data 2019 <http://aidsinfo.unaids.org/>

Newlands Clinic und Ruedi Lüthy Foundation (Stand 31.12.2020)

| | 2020 |
|--|-------|
| Anzahl aktive Patient*innen | 7'003 |
| Frauen | 63% |
| Jugendliche und Kinder | 23% |
| Behandlung | |
| 1st Line | 67% |
| 2nd Line | 30% |
| 3rd Line | 3% |
| Kinder und Jugendliche | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Schulgeld für Kinder der Newlands Clinic | 131 |
| <ul style="list-style-type: none"> • Berufsausbildungsprogramm: Anzahl Patient*innen | 31 |
| Hausbesuche | |
| Hausbesuche der Sozialmitarbeitenden NC, um den Unterstützungsbedarf abzuklären (z.B. Nahrungsmittelhilfe, psychologische Hilfe). | 262 |
| Nahrungsmittelhilfe | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Nahrungsmittelhilfe für 447 Familien in Not Total 2020: Maismehl 175 Tonnen, Bohnen 39 Tonnen, Erdnussbutter 9'000 Gläser, pflanzliches Öl 10'605 Liter • e'PAP (in Tonnen): Porridge mit wichtigen Nährstoffen | 14 |

| | |
|--|-----|
| Ausbildung | |
| Trainingszentrum (Anzahl Teilnehmende) | 685 |
| Women's Health Centre (WHC) | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Im Zentrum für Frauengesundheit wurden 2020 über 2'656 Patientinnen auf Gebärmutterhalskrebs untersucht. Bei 219 Frauen wurden Vorstufen oder bereits Krebs festgestellt. Auch die Angebote rund um sexuell übertragbare Infektionen und die Familienplanung wurden weiterhin stark genutzt. • Dank eines neuen CO2 -Lasengeräts können wir diverse genitale Krebserkrankungen, unter denen unsere Patientinnen aufgrund ihrer HIV-Infektion sehr oft leiden, selbst behandeln und sie so vor einem verstümmelnden chirurgischen Eingriff bewahren. Die Newlands Clinic ist in Simbabwe die einzige Klinik, die über dieses Gerät verfügt. | |
| Forschung/Labor | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Eine wichtige Voraussetzung für klinische Forschung ist unser gut ausgerüstetes Labor. Im Jahr 2019 konnte das Gerät «iSeq 100 step» angeschafft werden, dank dem die Resistenz von HIV auf sämtliche antiretrovirale Medikamente neu klinikintern analysiert werden kann. Im Jahr 2020 rüstet die Newlands Clinic mit dem Gerät «BioRad CFX 96» auf. Damit hat das Team bessere, diagnostische Möglichkeiten und kann PCR-Tests durchführen. • Das Forschungsteam der Newlands Clinic partizipiert laufend in Studien und publiziert eigene, wissenschaftliche Arbeiten. Damit leisten wir einen Beitrag zur Verbesserung der HIV-/Aids-Therapie im südlichen Afrika. Die Arbeiten sind unter folgendem Link abrufbar: https://www.newlandsclinic.org.zw/index.php?id=121 | |